

„Amtliche Mitteilung“  
zugestellt durch Post.at

# GEMEINDEZEITUNG



*Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde  
Emmersdorf ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und im neuen  
Jahr, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.*



Emmersdorf  
an der Donau



## Worte des Bürgermeisters

### THEMEN

### SEITE

#### Kommunal

Hochwasserschutz	3 - 4
FF nutzt das Gebäude	5
Neues Wohnbauprojekt	6
Wohnbauprojekt Kolomanistraße	7

#### Gemeindestube

Bericht aus der Gemeindestube	8
Bericht des Vizebürgermeisters	11

#### Bildung

EINblick in den Kindergarten	12
Bericht aus dem Ausschuss	12 - 14
Elternbrief Kindergarten	16
Das Leben feiern	17
Volksschule Emmersdorf	18
Musikschule	18 - 20

#### Gesunde Gemeinde

Iss dich frei	25
1. Familien-Xundheitstag	26

#### Tourismus, Kultur, Gewerbe

Bericht aus dem Ausschuss	27
---------------------------	----

#### Vereine

Feuerwehr	30
Trachtenkapelle	31
Landjugend	31

Silbernes Priesterjubiläum	33
----------------------------	----



### Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Immer wenn Weihnachten vor der Tür steht, wird gerne von der besinnlichsten und friedlichsten Zeit des Jahres gesprochen. Doch gerade in diesen Tagen herrschen oftmals Hektik und viel Stress, die lang ersehnte Ruhe kehrt erst nach und nach ein.

Für mich als Bürgermeister sind die Tage des Jahreswechsels auch Tage der Rückschau. Wenn ich das Jahr 2016 revue passieren lasse, fällt die Bilanz überaus positiv aus. In den letzten 12 Monaten konnte in Emmersdorf wieder vieles erfolgreich bewegt werden. Näheres erfahren Sie in dieser Ausgabe der Zeitung.

Trotz zahlreicher Groß- und Kleinprojekte sind wir im Gemeinderat bemüht, die Neuverschuldung in Grenzen zu halten. Ab nächstem Jahr sind wir aber eine Konsolidierungs-Gemeinde und müssen daher den Sparstift noch mehr ansetzen. Der sparsame und verantwortungsvolle Umgang mit finanziellen Ressourcen stand schon immer im Vordergrund. Dies zeigt sich auch am voraussichtlich positiven Jahresergebnis 2016 mit einem Überschuss von ca. 30 000 Euro.

Anschließend möchte ich mich wiederum bei all jenen bedanken, die mich im abgelaufenen

Jahr tatkräftig unterstützt haben. Bedanken möchte ich mich auch für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat, bei der Gemeindeverwaltung sowie beim Gemeindebauhof.

Mein Dank gilt aber auch den Vertretern von Ämtern und Behörden sowie den Funktionären und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sämtlicher Vereine für ihre geleistete Arbeit.

Weihnachten – Zeit der Stille und nachdenklicher Besinnung – steht nun vor der Tür, und ein neues Jahr voller Hoffnungen, vielleicht auch mancher unerwarteter Überraschungen, beginnt.

Die Stille der Weihnacht soll uns helfen, unsere Gedanken rund um die wirklich wichtigen Dinge des Lebens zu sammeln und uns Kraft und Zuversicht für das kommende Jahr geben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für das bevorstehende Weihnachtsfest glückliche und harmonische Stunden im Kreise Ihrer Familien, erholsame Feiertage sowie Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Ihr Bürgermeister



Josef Kronsteiner



## Hochwasserschutz - Baufortschritt

Eine der größten Baustellen der Gemeinde ist der Hochwasserschutz, dessen Bau in diesem Jahr begonnen wurde.

Zu Beginn der Bauarbeiten für den Hochwasserschutz war außer großen Baufahrzeugen optisch kein besonderer Baufortschritt ersichtlich, da sich alles im Untergrund abspielte. Das hat sich nunmehr massiv geändert, da fast täglich ein Wandabschnitt betoniert wird.

## Emmersdorf

Die Hochwasser-Notzufahrt in Seegarten wurde rechtzeitig fertiggestellt, sodass Mitte September (nach der Gewittersaison) mit der druckdichten Verrohrung (auf eine Länge von 250m mit Kanalrohren von 2m Durchmesser) des Emmersdorfer Grabens begonnen werden konnte. Die dadurch erforderliche Straßensperre und notwendigen Verkehrsumleitungen haben sich nach anfänglichen Schwierigkeiten normalisiert. Leider war es aber nicht möglich die Notausfahrt Kolomanistraße für die Dauer der Sperre für den Verkehr zu öffnen.



Die Hochwasserschutzwand vom östlichen

## Kommunal

Polderende bis zur Einfahrt Spitzparkplatz (= Höhe Donauhof) ist bereits vollständig fertig hergestellt und wurde auf einer statisch wirksamen aufgelösten Bohrpfahlwand mit einer Ausfachung aus sich überschneidenden DSV Säulen, fundiert. Die stationären HWS Wände wurden teilweise bereits auf volle Schutzhöhe errichtet bzw. abgestuft oder bodengleich im Bereich von Querungen und Durchfahrten. Im Bedarfsfall werden die bodengleichen bzw. abgestuften Öffnungen mit Mobilelementen verschlossen. Für den Hochwasserschutz bis zu einem HW100 werden die 1,0m bis 3,2m hohen Mobilwände aufgestellt, dazu werden auf die in der Fundamentkrone einbetonierten Ankerplatten, die Stützen für den Aufbau der Mobilwand angeschraubt.

Derzeit werden am westlichen Polderende die HWS Wände betoniert und die erforderlichen Drainage- und Regenwasserkanalleitungen verlegt.

Bei der Lagerhalle für die mobilen Hochwasserschutzzelemente, welche direkt an der Hochwasserschutzanlage im Bereich des Campingplatzes situiert ist, wurde vor Kurzem die Bodenplatte betoniert.



Das Drainagepumpwerk Emmersdorf Ost ist baulich bis auf das Versetzen der Schachtabdeckungen fertig und wird derzeit maschinell

ausgerüstet.

Aufgrund der beengten Platzverhältnisse, der unbekannteren Einbauten, der Tiefe des Pumpwerkes Emmersdorf West (Georg Prunner Platz), sowie der Aufrechterhaltung des Kanalbetriebes im Regenwetterfall, verzögert sich die bauliche Fertigstellung geringfügig. Derzeit wurde mit der Verlegung der Deckenschalung begonnen.

Durch das gute Einvernehmen mit der Landesregierung – Kulturabteilung, Frau Bittner und Frau Dr. Blass, konnte eine zusätzliche Förderung von 75 000 Euro für die Umgestaltung des Georg Prunner Platzes genehmigt werden. Somit verursacht die Platzgestaltung keine Kosten. Vielen Dank an die Niederösterreichische Landesregierung.

## Seegarten

In Seegarten wurde die Hochwassernotzufahrt fristgerecht fertig gestellt und die Geländeaufhöhung am westlichen Polderende größtenteils abgeschlossen. Die Fertigstellung des Dichtsporns im Bereich des HWS Dammes steht vor dem Abschluss.

Für den Hochwasserschutz Seegarten wurde die gesamte statisch wirksame aufgelöste Bohrpfahlwand mit Ausfachung aus sich überschneidenden DSV Säulen als Untergrundabdichtung und Fundierung bereits hergestellt. Mit der Herstellung des Pfahlrostes im Bereich des Rollfährplatzes wurde begonnen.

Positiv ist noch anzumerken, dass es bei den Hochwasserschutzprojekten Emmersdorf und Seegarten bis jetzt zu keiner Zeitverzögerung und Kostenüberschreitung gekommen ist.

## Die Freiwillige Feuerwehr nutzt das neue Gebäude

Nach rund zweijähriger Bauzeit ist es nun soweit, dass die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Emmersdorf ein neues Zuhause haben und die Freiwillige Feuerwehr Gossam ausreichend Platz für die Gerätschaften des Wasserdienstes hat.

An dieser Stelle möchte ich allen danken, die dazu beigetragen haben, den Bau des Feuerwehrhauses auf dem jetzigen Grundstück zu ermöglichen und somit den Grundstein für die zentrale Lage des Feuerwehrhauses gelegt haben. Durch die gemeinsame Nutzung des Feuerwehrhauses hat auch das Land Niederösterreich einen sehr bedeutenden finanziellen Beitrag für die Errichtung geleistet. Nicht zuletzt haben die Kameradinnen und Kameraden der Wehr Emmersdorf durch ihren zeitlichen Einsatz für das Gelingen des Werkes einen erheblichen Beitrag geleistet. Darüber hinaus leistete die Feuerwehr Emmersdorf auch einen finanziellen Beitrag. Ansonsten würden wir die Bedarfszuweisungen des Landes Niederösterreichs für die Gemeinde nicht mehr erhalten.

Auch bei unserem Planer Baumeister Ing. Franz Nicht wollen wir uns bedanken, denn nur durch gemeinsame, konstruktive Arbeit war eine Kostenunterschreitung möglich.

Die Finanzierung des Feuerwehrhauses war mit rund € 2,5 Mio. ohne Grundkosten und

Anschlussabgaben veranschlagt. Nach Vorlage der Abrechnungen und Eigenleistungen der Wehr hat die Errichtung rund € 2,0 Mio. ausgemacht. Als Bürgermeister der Marktgemeinde Emmersdorf darf ich mit Stolz auf das gelungene Werk blicken und mich bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr für deren Einsatz bei der Errichtung des neuen Hauses bedanken. Ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, dieses zukunftsweisende Gebäude zu errichten.

Die feierliche Eröffnung des Gebäudes wird 2017 erfolgen, da es aufgrund des großen Einsatzes der Freiwilligen Feuerwehren im Rahmen der Bezirks- und Landeswettkämpfen nicht möglich war, das neue Feuerwehrhaus bereits in diesem Jahr zu eröffnen. Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Feuerwehren für ihr großes Engagement bei den Wettkämpfen. Sollten Sie Interesse haben, sich das neue Gebäude von Innen anzusehen, so werden ihnen die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sicher eine Führung organisieren. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesundes Einrücken in das neue Feuerwehrhaus nach den Einsätzen und schließe mit

Gut Wehr

Euer Bürgermeister Josef Kronsteiner

---

### Impressum:

#### Medieninhaber und Herausgeber:

Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau,  
Emmersdorf 22,  
3644 Emmersdorf

#### Redaktion:

Medienausschuss der Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau,  
Emmersdorf 22,  
3644 Emmersdorf,  
Tel.: 02752/71469,  
E-Mail: [office@emmersdorf.at](mailto:office@emmersdorf.at),  
Web: [www.emmersdorf.gv.at](http://www.emmersdorf.gv.at)

#### Fotos:

Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Rest namentlich gekennzeichnet

#### Druck:

Kopierverfahren am Gemeindeamt

## Kommunal

### Neues Wohnbauprojekt in Emmersdorf

Die Gemeinnützige Donau Ennstaler Siedlungs AG aus Krems an der Donau hat das Grundstück der Familie Gausterer östlich des Kindergartens Emmersdorf erworben. Im Gestaltungsbeirat des Landes Niederösterreich wurde das Projekt von Bmstr. Ing. Franz Anton Nicht aus 3122 Gansbach, Wolfenreith 4 positiv bewertet. Die Bebauung ist mit einem Wohnhaus mit 10 Wohnungen und vier Reihenhäusern vorgesehen. Die Wohnungen im Gartengeschoss und im Erdgeschoss sind behindertengerecht und für betreubares Wohnen geeignet. Die Wohnungen werden mit zwei-

drei und im Dachgeschoss mit vier Zimmern errichtet werden. Im Gartengeschoss erhalten die Wohnungen einen Gartenanteil. Im Erdgeschoss sind Balkone und im Dachgeschoss Terrassen vorgesehen. Die Reihenhäuser sind Richtung Kindergarten orientiert und erhalten eine Richtung Westen orientierte Gartenfläche. Der Baubeginn ist nach Zugang der Fördermittel des Landes Niederösterreich für Sommer 2017 vorgesehen. Anmeldungen sind sowohl bei der Marktgemeinde Emmersdorf als auch direkt bei der GEDESAG in Krems an der Donau unter 02732/83 393-0 oder [info@gedesag.at](mailto:info@gedesag.at) möglich.

# ALLES AUS EINER HAND...



- BAUMEISTER
- ZIMMERER
- BAUSPENGLER
- DACHDECKER
- FENSTERTECHNIK
- ELEKTROTECHNIK
- SANITÄR & HEIZUNG
- MALEREI

## LAGERHAUS MOSTVIERTEL MITTE DER PARTNER AM BAU.



DIE KRAFT AM LAND

## Wohnbauprojekt Kolomanistraße

Im Jahre 2010 wurde die Baubewilligung für zwei Wohnhäuser mit je 8 Wohneinheiten erteilt. Nachdem die Mittel der Niederösterreichischen Wohnbauförderung erst im Frühjahr 2015 zugeteilt wurden, hat sich der Beginn der Bauarbeiten bis in das Frühjahr 2015 erstreckt. Nach nunmehr 15 Monaten Bauzeit wurden die Wohnungen im August 2016 im Beisein von Herrn Landtagspräsidenten Mag. Johann Karner, Herrn Dir. BR a. D. Walter Mayr von der Wohnbaugruppe NÖ, Herrn Bürgermeister Josef Kronsteiner und Herrn Vizebürgermeister Mag. Richard Hochratner und einigen Gemeinderäten in einem feierlichen Akt den Bewohnern übergeben.

Nach den Plänen von Herrn Bmstr. Ing. Franz Anton Nicht aus 3122 Gansbach, Wolfenreith



4 Tel. 0676/650 44 62 entstanden Zwei-, Drei und Vierzimmerwohnungen entweder mit Terrassen im Erdgeschoss oder Balkonen in den Obergeschossen.

Derzeit sind noch drei Wohnungen zu vergeben. Interessenten können sich am Gemeindeamt der Marktgemeinde Emmersdorf oder direkt bei der WET unter **02236/44800-140** Herrn Oliver Hruby oder Herrn Eduard Ringsmuth **0664/60674303** melden.

Wir wünschen den Bewohnerinnen und Bewohnern, dass sie sich in der neuen Umgebung sehr wohl fühlen und heißen unsere neuen Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewerber herzlich willkommen.

Ihr Bürgermeister Josef Kronsteiner



## Kindergarten

Aufgrund der großen Wohnbautätigkeit in Emmersdorf wird auch der Kindergarten mit drei Gruppen zu klein. Daher wurden mit der Niederösterreichischen Landesregierung mit Herrn Wald von der Kindergartenabteilung Gespräche geführt. Es gab eine Berechnung und laut dieser ist ein Kindergartenzubau in den nächsten Jahren erforderlich. Beim letzten Kindergartenzubau wurden diesbezüglich

schon Vorkehrungen getroffen und somit ist eine kostengünstige Erweiterung möglich.

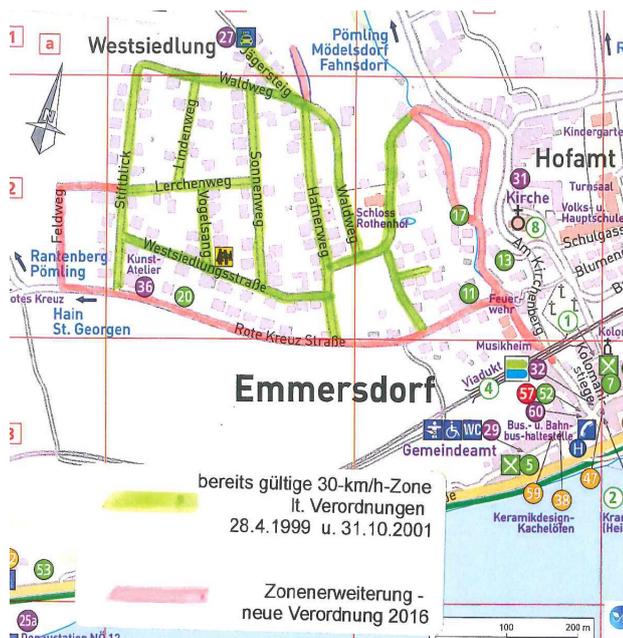
Als Bürgermeister kann ich auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr in unserer Gemeinde zurückblicken und darf Ihnen ein frohes Fest und alles Gute im neuen Jahr wünschen.

## Gemeindestube

### Erweiterung der 30 km/h Zone Westsiedlung

Mit Verordnung des Bürgermeisters vom 18.10.2016 wurde die bestehende 30 km/h-Zonen-Beschränkung in der Westsiedlung erweitert (siehe Grafik).

Der Feldweg, die Rote-Kreuz-Straße, der nördliche neue Teil des Hafnerweges sowie der Ortsteil Hofamt westlich der Kirche (Bachbereich) wird in die bestehende 30 km/h-Zonen-Beschränkung aufgenommen.



In Ihrem eigenen Interesse ersuchen wir um Einhaltung dieser Geschwindigkeitsbeschränkung.

### 85. Geburtstag Propst Josef Kaiserlehner

Der langjährige Pfarrer und Dechant von Emmersdorf Herr Propst Josef Kaiserlehner feierte am 11.08.2016 seinen 85. Geburtstag. Neben zahlreichen Gratulationen und Ehrungen stellte sich auch eine Abordnung der Gemeinde

Emmersdorf ein und dankt dem Jubilar unter anderem auch für seine langjährige seelsorgliche Tätigkeit.



(Am Foto v. l.n.r.: GR Annemarie Walchshofer, GR Anna Pritz, Bgm. Josef Kronsteiner, Propst Josef Kaiserlehner, GGR Karl Hollnsteiner mit Gattin Regina)

### Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2016/2017 in der Höhe von

€ 120,--

zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann im Gemeindeamt bis 30. März 2017 mittels Formular beantragt werden.

### Energiebericht der Gemeinde 2015

Im Gemeindeamt Emmersdorf kann während der Parteienverkehrszeiten von jedermann in den



Einsicht genommen werden.

## Unser Trinkwasser

Die Wasserqualität der öffentlichen Wasserversorgung wurde wieder überprüft.

Die aktuellen Werte haben wir nun für Sie hier abgedruckt.

### Ortsnetz Emmersdorf:

Ph-Wert: 7,5  
Nitrat: 9,4 mg/l  
Gesamthärte: 16,1 dH°

### Brunnen Gossam Gemeinde:

Ph-Wert: 7,4  
Nitrat: 8,5 mg/l  
Gesamthärte: 13,8 dH°

### Gossam Genossenschaft:

Ph-Wert: 7,1  
Nitrat: 26,1 mg/l  
Gesamthärte: 17,3 dH°

### Weitenhäuser: Gemeinde Leiben

Ph-Wert: 7,3  
Nitrat: 6,3 mg/l  
Gesamthärte: 8,7 dH°

### Fahnsdorf, Mödelsdorf, Pömling, Rantenberg:

Ph-Wert: 7,6  
Nitrat: 13 mg/l  
Gesamthärte: 9,1 dH°

### Grimsing Genossenschaft:

Ph-Wert: 7,2  
Nitrat: 17 mg/l  
Gesamthärte: 9,6 dH°

### Hain - St. Georgen Genossenschaft:

Ph-Wert: 7,5  
Nitrat: 28 mg/l  
Gesamthärte: 15,7 dH°

Die Untersuchungsbefunde liegen bei den jeweiligen Genossenschaften/Gemeinden auf und können eingesehen werden.

## Heimische Christbäume

Heimische Christbäume aus eigener Produktion können Sie

vom 16.12. bis  
24.12.2016 täglich  
von 10:00 bis 18:00 Uhr  
bei der Infostelle Emmersdorf

erwerben.

Familie Holzapfel  
aus Pömling freut sich auf Ihren Besuch.



## Gemeindestube

### Volksbegehren Gegen TTIP / CETA

Eintragsfrist: 23.01.2017 – 30.01.2017

- 23. Jänner 2017 von 8 bis 16 Uhr
- 24. Jänner 2017 von 8 bis 20 Uhr
- 25. Jänner 2017 von 8 bis 16 Uhr
- 26. Jänner 2017 von 8 bis 20 Uhr
- 27. Jänner 2017 von 8 bis 16 Uhr
- 28. Jänner 2017 von 8 bis 10 Uhr
- 29. Jänner 2017 von 8 bis 10 Uhr
- 30. Jänner 2017 von 8 bis 16 Uhr

Wo: Gemeindeamt Emmersdorf

Thema: „Der Nationalrat möge ein Bundesverfassungsgesetz beschließen, das österreichischen Organen untersagt das Transatlantischen Freihandelsabkommens mit der USA (TTIP), dem Handelsabkommen mit Kanada (CETA) oder das pluralistische Dienstleistungsabkommen (TiSA) zu unterzeichnen, zu genehmigen oder abzuschließen. (Kurzform: Gegen TTIP/CETA)“

Hinweis: Stimmberechtigte, die schon eine Unterstützungserklärung zur Einleitung dieses Volksbegehrens abgegeben haben, können gemäß § 10 des Volksbegehrensgesetzes 1973 nicht mehr zur Eintragung zugelassen werden. Die abgegebene Unterstützungserklärung gilt bereits als Unterstützung für dieses Volksbegehren.

Wenn mehr als 100.000 Österreicher dieses Volksbegehren unterschreiben, muss im österreichischen Parlament darüber diskutiert und entschieden werden.

### BETRIEBSURLAUB

Die Gemeindekanzlei ist vom 02. Jänner 2017 bis 05. Jänner 2017 wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Wir stehen für Ihre Anliegen wieder ab 09. Jänner 2017 zur Verfügung.

Wir bitten um Verständnis!

Die Chorgemeinschaft Emmersdorf lädt ein

## Konzert zu Advent & Weihnachten

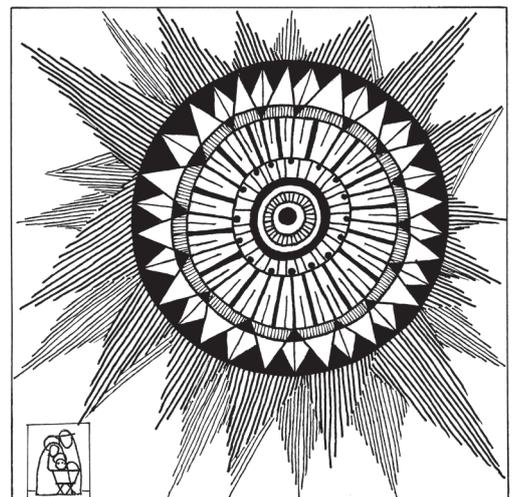
Sonntag 11. Dezember 2016, 16:00  
Pfarrkirche Emmersdorf

Leitung: Mag. Florian Neulinger

Werke von: Lorenz Maierhofer, Max Reger, Franz Biebl u.a.

Das Konzert wird als Kooperation der Chorgemeinschaft Emmersdorf mit der Musikschule Jauerling veranstaltet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und freiwillige Spenden!



Zeichnung: Roswitha Glatz

## Gemeindestube

### Aktuelles vom Bauhof „Neue Begrenzungsmauer mit Zaun“



In den letzten Monaten haben die Arbeiten rund um den Hochwasserschutz auch das Geschehen am Bauhof stark beeinflusst. Viele Gegenstände, wie Hinweisschilder, Teile des Arch. Sam Kunstwerkes vom Georg Pruner Platz und diverse

Materialien werden derzeit zwischengelagert. Das sorgte natürlich auch für manches Lager-Chaos.

Durch den Bau der „Notausfahrtstraße“ vorbei am Bauhof wurde eine neue Begrenzung notwendig. Der alte Zaun musste abgetragen werden und im Kurvenbereich wurde die Grundfläche des Bauhofes geringfügig kleiner. Der Bauhof wird nun auf der Südseite von einer ca. 60 cm hohen Betonmauer begrenzt. In Kürze wird ein Metallzaun auf die Betonmauer aufgesetzt und für eine neue Begrenzung sorgen. Der Zaun wird kostensparend von den Gemeindearbeitern aufgestellt. Mit Ende des Jahres wird die FF gänzlich ins neue Zeughaus übersiedeln und die restlichen FF Geräte aus dem Bauhof entfernen. Wir dürfen nun auch schön langsam daran denken, unseren Bauhof zu sanieren. Beispielsweise gibt es noch immer unverputzte Wände in den Lagerhallen. Und das seit mehr 20 Jahren!

Die Gemeindearbeiter haben wiederum diverse Arbeiten für unser Gemeinwohl durchgeführt. Unter anderem wurde die Steinmauer in der Hainer Brunnengasse im Sommer fertig gestellt.

Die wunderschöne Steinmauer kann sich wirklich sehen lassen. Herbert Holzapfel hat uns wieder einmal gezeigt, dass er dafür der rich-

tige Fachmann ist. Stefan Weidenauer hat ihm dabei geholfen, die ca. 80 Meter lange Steinmauer zu errichten.

Unsere Volksschule ist seit wenigen Monaten im Eingangsbereich nun barrierefrei, zwei



Stiegen wurden abgescrängt und das Regengitter neu verlegt.

Im Lubegger Freizeitzentrum wurde der Übergang zum Badesteg neu adaptiert. Unter anderem mussten Betonfundamente errichtet werden. Eine fix mit dem Ufer

verbundene Stegbrücke wurde montiert. In Rantenberg wurden kürzlich im Zuge der Straßenasphaltierung Randsteine gesetzt. Durch das feuchte Wetter waren unsere Arbeiter heuer in einer sehr intensiven Art und Weise mit dem Mähen beschäftigt. Wir ersuchen dahingehend die Bevölkerung um Verständnis, wenn es nicht möglich ist, überall gleichzeitig zu mähen.

Die laufenden Arbeiten, wie die ständige Betreuung von Kläranlagen, Wasserversorgung, Mistkübeln in Verbindung mit Friedhofsarbeiten und vielen anderen Notfällen, auch im Zuge des HWS Baues, halten uns immer wieder auf Trapp.

Danke an unsere Gemeindearbeiter Stefan Weidenauer, Günter Sautner, Nico Ros -der uns immer wieder aushilft- hauptsächlich mit dem Campingplatz beschäftigt ist, und Bauhofleiter Herbert Holzapfel für die wirklich gute und sorgfältige Arbeit. Sie sind immer wieder für unsere Bevölkerung zur Stelle!

VBgm. Mag. Richard Hochratner

## Bildung

### **EINblick in den Kindergarten Emmersdorf-Genussvormittag**

Ab dem Kindergartenjahr 2016/17 kommen die Eltern der Kinder im letzten Kindergartenjahr in den besonderen Genuss hinter die Kulissen des Kindergartenalltags zu blicken. Wir laden Eltern für einen Vormittag in den Kindergarten ein! Sie können den Kindergartenalltag kennenlernen, mit ihrem Kind spielen, ihnen vorlesen, sich verwöhnen lassen, an unseren Angeboten teilnehmen oder einfach nur DA sein.



Frau Pfeiffer beim Genussvormittag

Für die Kindergartenkinder ist dies ein ganz besonders wertvoller Tag. Sie sind stolz IHREN Kindergarten präsentieren zu können und mit

den Eltern diesen aufregenden Vormittag zu verbringen.

Bei ihrem Besuch schlüpfen die Eltern unter anderem in die Rolle des Beobachters und nehmen so den Kindergartenalltag mit seinen Abläufen, Regeln und Strukturen wahr. Sie beobachten dabei die Kinder in den einzelnen Spiel- und Erlebnisbereichen.

Alleine schon die Anwesenheit von Mama und/oder Papa während des Tages im Kindergarten verändert die Pädagogin-Eltern-Beziehung: Beide Seiten erleben einander im Umgang mit Kindern, lernen einander immer besser kennen und erkennen die erzieherische Kompetenz des anderen. Sie entwickeln Vertrauen und Wertschätzung füreinander; offene, freundschaftliche Gespräche werden möglich. Beide Seiten nehmen einander als Menschen mit all ihren Stärken und Schwächen wahr. Schließlich erleben Eltern den Tagesablauf in der Gruppe mit, was zu realistischen Vorstellungen von der pädagogischen Arbeit führt.

Wir freuen uns schon sehr darauf und lassen uns sehr gerne bei unserer Arbeit in die Karten schauen!

---

### **Liebe Emmersdorferinnen und Emmersdorfer!**



Als Obmann des Familien- und Kindergarten-

ausschusses habe ich Sie über folgende Änderungen, die zT eine finanzielle Belastung für Familien mit Kindergartenkindern und auch für unsere Marktgemeinde als Kindergartenhalter nach sich ziehen, zu informieren.

### **Elternbeitrag zur Nachmittagsbetreuung:**

Das Amt der NÖ LRG hat uns mit Schreiben vom 27.10.2016 darüber informiert, dass das

## Bildung

NÖ Kindergartengesetz 2006 am 7. Juli 2016 durch den NÖ Landtag geändert wurde. Mit dieser Änderung wurde die Einhebung von Beiträgen von Erziehungsberechtigten neu geregelt und gleichzeitig die Förderung der Erziehungsberechtigten durch das Land NÖ aufgehoben. Diese Änderung tritt nun mit 1. Jänner 2017 in Kraft.

Neu ist die Regelung, wonach der Kindergartenerhalter für die Betreuungszeiten vor 7:00 Uhr und nach 13:00 Uhr einen Mindestbeitrag von € 50 inkl. USt pro Monat einheben muss. Der Beitrag kann bis zur Kostendeckung erhöht werden, wobei bei der Festsetzung der Beiträge auf die finanzielle Leistungsfähigkeit der Erziehungsberechtigten Bedacht zu nehmen ist. Damit ist eine Staffelung nach dem Einkommen möglich. In diesen maximal kostendeckenden Beitrag dürfen anteilige Personal- und Sachkosten (insbesondere Beleuchtung und Beheizung) pro Kind für die Anwesenheit vor 7:00 Uhr und nach 13:00 Uhr einbezogen werden.

In sozialen Härtefällen kann jedoch der Mindestbeitrag von € 50,-- unterschritten werden. Was unter einem sozialen Härtefall zu verstehen ist, ist jeweils von der Gemeinde festzulegen.

Dabei können beispielsweise folgende Faktoren berücksichtigt werden: bestimmte Einkommensgrenze, Mehrkindfamilien, Alleinerzieher, Arbeitslosigkeit, etc. Der Mindestbeitrag kann bei geringer zeitlicher Inanspruchnahme der Betreuungszeit im Zusammenhang mit einem geringen Einkommen als sozialer Härtefall unterschritten werden.

Eine Unterschreitung des Mindestbeitrages bloß aufgrund zeitlicher Indikatoren (ausschließlich aufgrund einer geringen zeitlichen Inanspruchnahme der Nachmittagsbetreuung) ohne das Vorliegen anderer berücksichtigungs-

würdiger Gesichtspunkte ist nach Vorgabe des Landes NÖ unzulässig.

Bisher wurden monatlich folgende Beiträge (inkl. USt) verrechnet (in Klammer geplant neu):

bis 20 Stunden	€ 30,--	(€ 50,--)
bis 40 Stunden	€ 50,--	(€ 60,--)
bis 60 Stunden	€ 70,--	(€ 70,--)
mehr als 60 Stunden	€ 80,--	(€ 80,--)

Bei sozialer Bedürftigkeit ist daher ein Antrag an den Gemeinderat mit einsprechenden Unterlagen (Einkommensnachweise,...) und einer Begründung für den Nachlass zu stellen. Der dazu erforderliche Gemeinderatsbeschluss wird in der nächsten Sitzung am 1.12.2016 gefasst werden.

### **Elternbeitrag zum Kindergartenkinderbustransport:**

Nach dem Entfall des Förderungsbeitrages des Landes ist der Kindergartenkinderbustransport im laufenden Kindergartenjahr 2016/2017, so wie bereits im Vorjahr, durch Eltern und Marktgemeinde zu finanzieren. Bei gleichbleibendem Elternbeitrag von netto € 2,--/Kind/KG-Tag übernimmt die Marktgemeinde die restliche Finanzierung.

### **Elternbeitrag zum Mittagessen im Kindergarten:**

Bisher wurde das Mittagessen vom Krankenhaus Melk gekocht und vom Roten Kreuz (Essen auf Räder) dem Kindergarten geliefert. Die Eltern zahlten hier für eine ½ Portion einen Beitrag von € 3,50 (inkl. 13 % USt). Ab September 2016 hat sich das System insofern geändert,

## Bildung

als das Essen für die Kindergartenkinder in der Volksschule Emmersdorf, gemeinsam mit den Kindern der Nachmittagsbetreuung eingenommen wird. Das Essen wird von der Emmersdorf Gastronomie (abwechselnd von den Betrieben der Familien Pichler und Pritz) zur Verfügung gestellt und vom Schulwart in die Schule gebracht. Die Kosten für 1 Portion betragen nun € 4,- (inkl. 10 % USt).

Aufgrund der geänderten Verabreichungsform kann der Elternbeitrag zum Mittagessen im Kin-

dergarten nunmehr neu festgelegt werden und soll ab Verrechnung November 2016 für eine ½ Portion € 2,10 (inkl. 13 % USt) betragen. Der dazu erforderliche Gemeinderatsbeschluss wird in der nächsten Sitzung am 1.12.2016 gefasst werden.

Herzlichst, Ihr

GGR Ing. Helmut Paul Wallner

---

### Besuch von Prof. Roland Girtler in Emmersdorf

Prof. Roland Girtler, der aus Radio, TV und Zeitungen weithin bekannte Soziologe und vagabundierende Kulturwissenschaftler war in Emmersdorf zu Gast. In einem spannenden Vortrag und bunten Geschichten zeigte der Radfahrer und überzeugte Vegetarier sein Talent als Feldforscher. Einer der unters Volk zu den Randgruppen unserer Gesellschaft geht und immer mit dem Fahrrad unterwegs ist. Seine vielen Bücher erfreuen sich großer Beliebtheit. BWL Johann Pittl gelang es Girtler nach Emmersdorf zu bringen. VBgm. Richard Hochratner konnte auf persönliche Begegnungen verweisen und hat Prof. Girtler eingeladen wieder nach Emmersdorf zu kommen. Ein Kronebericht von Girtler über Emmersdorf ist angeregt und geplant. Danke an unseren Bildungsbeauftragten der MG E. Ing. Johann Pittl für diese Kooperationsveranstaltung mit der Gesunden Gemeinde Emmersdorf.



## Einschaltungen

Lassen Sie sich auf die aufregende und kontrastreiche Insel Kuba entführen. Erleben Sie Kultur, Land und Leute hautnah. Werden Sie Zeuge einer spannenden und wahnwitzigen, einmonatigen Radreise quer über eine der schönsten Karibikinseln. Die kubanische Lebensfreude wird auch Sie in ihren Bann ziehen. Ein mit Liebe gestalteter Live-Vortrag, der garantiert die Lust auf's Reisen erweckt.



Multivisionsvortrag von **Daniel Hackl**  
7. Dezember 2016 um **18:00** Uhr  
Gasthof zum Schwarzen Bären  
Emmersdorf an der Donau 7  
3644 Emmersdorf an der Donau

Eintritt: freiwillige Spende



ÖFFENTLICHER  
NOTAR

**MAG. MARTIN KITZLER**

3620 Spitz, Hauptstraße 31    Telefon: 02713 / 2328

Montag - Freitag 8.00 - 12.30 und 13.30 - 16.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung



**NÖ Landeskindergarten**  
**3644 Emmersdorf an der Donau 191**  
[kg.emmersdorf@gmx.at](mailto:kg.emmersdorf@gmx.at)  
**02752/210031-0**



---

### **Elternbrief zum Thema: Kindergarteneinschreibung**

**Liebe Eltern!**

**Ich möchte Sie als Eltern recht herzlich zur Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2017/18 am Mittwoch, den 1. Februar 2017 von 13:00-14:30 Uhr in den Kindergarten einladen.**

**Ihr Kind wird gesondert bei einem Schnuppernachmittag in unserem Haus willkommen geheißen. (Termin folgt)**

**Mit freundlichen Grüßen**  
**die Kindergartenleitung Bettina Müller**

## Das Leben feiern

Unter diesem Motto beendete die sehr innovative und engagierte Volksschuldirektorin Heide Kerschbaumer am 30. September ihre berufliche Tätigkeit.

Bei einem fröhlichen Fest im Dorfgemeinschaftshaus Gossam mit wahrlich sommerlichen Temperaturen verabschiedeten sich die Kinder, Eltern und Lehrerinnen mit einem bunten Programm von ihrer Direktorin. „Es ist wichtig, uns bewusst zu werden, wie wertvoll das Leben ist, das wir miteinander teilen“, betonte Heide Kerschbaumer in ihrer Dankesrede.

Sowohl Bürgermeister Josef Kronsteiner, als auch Pflichtschulinspektor Dr. Wolfgang Schweiger dankten Heide Kerschbaumer für ihr herausragendes Engagement, ihre zukunfts-

weisenden Ideen, aber vor allem für ihr großes Herz für Kinder. Ebenso lobten DA-Vorsitzender Johann Forsthofer, DNMS Franz Siebenhandl, Elternvertreter Michael Mayr und viele Wegbegleiter die gute Zusammenarbeit mit Heide Kerschbaumer. Die Lehrerkolleginnen der VS Emmersdorf erheiterten durch eine lustige Interpretation des Liedes „Nie mehr Schule“ von Austropoplegende Falco „Denn dein Leben in der Tat ist jetzt ausschließlich privat“ so der peppige Refrain.

Heide Kerschbaumer hat mit viel Einsatz den Schwerpunkt „Aktives Lernen“ geprägt und den Schulstandort Emmersdorf weit über die Bezirksgrenzen bekannt gemacht. Nun wünscht sie ihrer Nachfolgerin Mag. Eva Fahrngruber, die mit der Leitung der Schule betraut wurde, „viel Umsicht, Energie, Verständnis und Humor“.



Die Kolleginnen: Eva Fahrngruber, Dorota Butkiewicz-Ehs, Maria-Antonia Bichler, Katrin Luger, VDin Heide Kerschbaumer (in Pension), Nicole Hofmann, Stefanie Steinhäusler, Sandra Diendorfer, Helga Sommer, Peter Groißböck (Sänger), Petra Leopoldinger



Bürgermeister Josef Kronsteiner, VDin Heide Kerschbaumer (in Pension), Vizebürgermeister Mag. Richard Hochratner

## Vereinsgründung!

Wir wollen einen neuen Verein in Emmersdorf gründen! Und zwar den **Faschingsverein Emmersdorf!** Grund dafür ist die Wiederbelebung eines Faschingsumzuges in Emmersdorf!

Wir treffen uns:                    Am    **09. Jänner 2017 um 19:00 Uhr**  
Bei                                    Pemmer Heidi  
   Hofamt 24  
   3644 Emmersdorf

Jeder der Interesse, Ideen und Wünsche hat kann vorbeischaun!

## Bildung

### **Volksschule: Seit 1. Oktober ist Mag. Eva Fahrnberger die neue Leiterin**

In der jüngsten Sitzung des Volksschul- und Musikschulausschusses der MG wurde die neue Leiterin von den Mitgliedern offiziell begrüßt, Obmann VBgm. Mag. Richard Hochrartner wünscht sich eine gute Zusammenarbeit, so wie es schon mit der Vorgängerin Dir. Adelheid Kerschbaumer gewesen ist. In den letzten Jahren wurde in die VS immer wieder investiert. Ein besonderes Anliegen war die Neuausstattung der Klassenbeleuchtungen und die Schulküche.

### **Die Sanierung der alten WC Anlagen sind mehr als überfällig und höchst notwendig.**

Die ca. 40 Jahre alten WC Anlagen sind seit Jahren ein großes Thema. Es gibt nicht überall eine Waschelegenheit und die Hygiene lässt zu wünschen übrig. Die alten vielen Fliesenfugen lassen sich nicht mehr gut reinigen. Bisher wurde eine Sanierung immer nur angesprochen und auf die bestehenden neueren WC Anlagen im Nebengebäude, in der NMS verwiesen. Diese wären barrierefrei wenn man die Verbindungstür zwischen VS und NMS für immer aufmacht.

Auch wenn das so sein sollte, haben die bestehenden WC Anlagen ihre Notwendigkeit.

Der Nachteil der alten Anlage ist auch, dass sie nur über Stufen erreichbar ist.

Nun haben sich die Mitglieder des Ausschusses einstimmig für die Sanierung ausgesprochen und es werden Kostenvoranschläge eingeholt.

Im Eingangsbereich zur VS wurden kürzlich die Stufen ein wenig umgebaut und der Zugang zur VS ist nun barrierefrei. Die Schwingtürfunktion bei den inneren Eingangstüren wurde auf eine normale Türfunktion umgebaut. Nun

können die Türen nicht mehr nachschwingen, damit wurde eine bestehende Gefahrenquelle endgültig beseitigt.

Wir danken unserer ehemaligen Frau VS Dir. Heide Kerschbaumer für ihre unermüdliche Arbeit und für die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen ihr im wohlverdienten Ruhestand das Allerbeste für die Zukunft. Sie wurde im Rahmen einer offiziellen Feier im Dorfhaus Gossam von der MG verabschiedet.



### **Musikschule Emmersdorf im Musikschulverband Jauerling**

Kooperationsveranstaltung Musikschule - Volksschule

Es ist uns gelungen, dass wir in der Volksschule nun alle Kinder für die Musik noch besser erreichen können und das im normalen Unterricht ohne zusätzliche Kosten für die Eltern.

Die Kooperation Musikschule-Volksschule ist mit unserem Lehrer Gregor Narnhofer gut angegangen und mit diesem Lehrer wohl in besten Händen. Nach anfänglichem Kennenlernen und Neuorientieren werden nun viele musikalische Aspekte im Teamteaching erarbeitet, eine win-win-Situation sowohl für die Volksschule als auch für die Musikschule, sind sich die Leiterinnen der VS Mag. Eva Fahrnberger und der MS MMag. Isolde Wagesreiter einig. Die Marktgemeinde als auch der Musikschulverband bedanken sich bei den beiden Leiterin-

nen und ihren Teams für diese Kooperation, so können wir „alle Kinder“ noch intensiver mit Musik konfrontieren.

### **Dankeschön an unsere langjährige MS Lehrerin Frau Anna Koncar**

Musikschullehrerin Anna Koncar wirkte viele Jahre lang an unserer Musikschule. Mit ihren Musikschülern hat sie unzählige Gemeindeveranstaltungen unterstützt und bereichert. Im Juli hat Frau Koncar aus gesundheitlichen Problemen unsere Musikschule verlassen. Die Marktgemeinde Emmersdorf und die Musikschule möchten sich für die geleistete Nachwuchsarbeit recht herzlich bedanken und ihr alles Gute für die weitere Zukunft wünschen.

### **Aktive MS beim Gesundheitstag der „Gesunden Gemeinde“ im Oktober**

Unter dem Motto „Fit mit Musik“ hat unsere Musikschule aktiv am Gesundheitstag mitgemacht. Es wurde über gesundheitspsychologische Aspekte im Musikschulunterricht informiert. Die Lehrer Marion Grill und Günther Eggner hielten Workshops ab. Marion Grill entführte die Kinder in die Welt des Dschungels, wobei sie Stimm- und Gesichtslockerungsübungen spielerisch verpackte und schlussendlich nach 45 min mit einem lustigen Dschungellied mit Bewegungen und rhythmischen Lauten zum Ende kam. Günther Eggner bot Gitarrenbegleitung für Erwachsene an, beide Workshops waren ein toller Erfolg! Vielen Dank an die MSL MMag. Isolde Wagesreiter und den beiden Lehrern für das Mitmachen beim Gesundheitstag.

### **„Fiddle Connection“ in Mühldorf mit Emmersdorfer Solistin Michelle Hümer**

Am 12. Nov. fand das große Konzert der „Fidd-

le Connection“ statt. Das Kooperationsprojekt fand bereits zum 7. Mal statt. Durch die Zusammenarbeit der Musikschulverbände Jauerling, Martinsberg, Ottenschlag und Wachau ist es möglich, vier Orchester zusammen zu stellen, die auf den vier Ausbildungsstufen des Lehrplanes der NÖ Musikschulen (Elementarstufe, Unterstufe, Mittelstufe, Oberstufe) basieren. Das Programm wurde in zahlreichen Proben erarbeitet und alle feierten bei den gemeinsamen Proben in den letzten Wochen auf die beiden Konzerte hin. Das große Orchester unter der Leitung von Mag. Wolfgang Walter (MS Jauerling, Wachau) war nach der Pause zu hören und beeindruckte die zahlreichen Besucher, unter ihnen waren auch MSV Obm. VBgm. Dr. Robert Hofmann, ObmStv. VBgm. Mag. Richard Hochratner sowie der Spitzer Bürgermeister Dr. Andreas Nunzer.



Sie waren von dem Konzert und der Leistung der Musikschüler und Lehrer sehr beeindruckt. Für VBgm. Richard Hochratner war es besonders erfreulich, dass unsere Emmersdorfer Schülerin Michelle Hümer als Solistin zu hören war. Sie spielte ein Konzert von Johann David Heinichen für Violine und Orchester und durfte sich über viel Applaus freuen. Simon Höllerschmid wirkte dankenswerter Weise bei einem Stück als Gastmusiker mit. Wir können mit Freude und Stolz feststellen, dass unser Geigennachwuchs in den Musikschulen auf einem sehr guten Weg ist.

Für derartige Leistungen muss in der Musik-

## Bildung

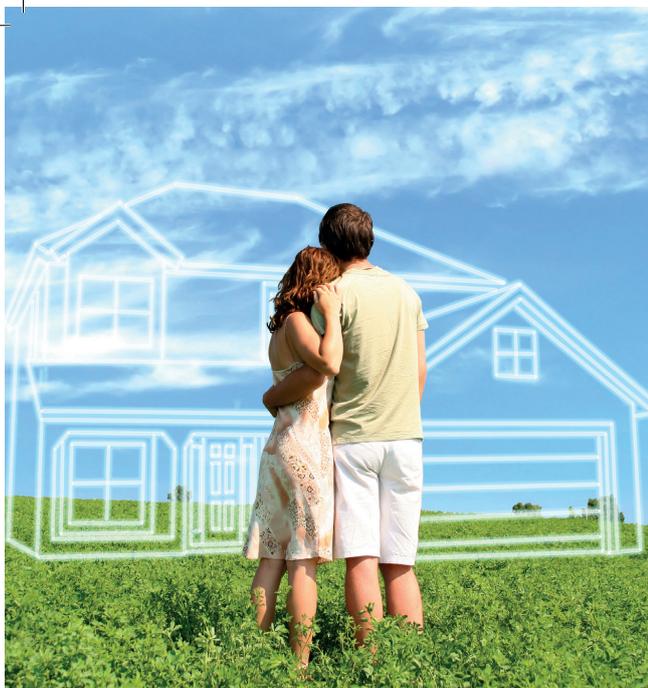
schule jedoch sehr viel und hart gearbeitet werden. Ein besonderes Danke an unsere MSL Isolde Wagesreiter, die sich immer wieder mit vielen neuen Ideen sehr engagiert. Danke den Lehrern Wolfgang Walter, Günther Eggner, Gregor Narnhofer, Marion Grill, Martina Zimmermann, Florian Neulinger, Adi Schober, Martin Stöger, Andreas Raidl, Reinhard Schuster und allen Eltern, die es ihren Kindern ermöglichen, am Emmersdorfer Musikschulgeschehen teilzunehmen. Wir sind äußerst stolz, dass wir die stärkste Gemeinde im Musikschulverband sind, wir haben rund 80 Musikschüler!

### Musik für unsere Allerjüngsten im „Babygarten“ und „Musikgarten“

Ab dem nächsten Schuljahr 2017/18 gibt es in der Musikschule neue musikalische Angebote

für die Allerjüngsten. Marion Grill wird den „Babygarten“ für Eltern und Babies von 0-15 Monate und den „Musikgarten“ für Eltern und Kleinkinder von 1,5-3 Jahre anbieten. Marion Grill unterrichtet zurzeit die musikalische Früherziehung und ist bei Kindern und Eltern sehr beliebt. Wir alle wünschen uns, dass sie noch lange bei uns in Emmersdorf bleibt.

**Obm. VS-MSA  
VBgm. Mag.  
Richard Hochrattner**



**IHR EINREICHPLAN  
VOM LAGERHAUS**

**WIR PLANEN IHR  
BAUVORHABEN WIE:**

- NEUBAU
- UM-, ZU- AUSBAUTEN
- SANIERUNGEN
- DACHGESCHOSSAUSBAU
- LANDW. GEBÄUDE
- AUSSENANLAGEN

**UND HELFEN GERNE  
BEI BEHÖRDENWEGEN!**

[www.lagerhaus-mostvierteilmitte.at](http://www.lagerhaus-mostvierteilmitte.at)

**LAGERHAUS MOSTVIERTEL MITTE  
DER PARTNER AM BAU.**

Kontakt & Information: 07489 2702-93, [baumeister@mostvmittle.rlh.at](mailto:baumeister@mostvmittle.rlh.at)



DIE KRAFT AM LAND

## Reisepass

**Starker Andrang bei den Behörden im Jahr 2017 erwartet**



**pass'n go** DER SCHNELLE WEG ZUM REISEPASS.  
Alles, was Sie brauchen: [reisepass.oesd.at](http://reisepass.oesd.at)

**Stell dich nicht so an:  
Jetzt neuen Pass beantragen!**

2017 laufen in Österreich besonders viele Reisepässe ab. Auch Ihrer? Dann gehen Sie auf Nummer sicher und beantragen rechtzeitig Ihren neuen Hochsicherheits-Pass. So ersparen Sie sich lange Wartezeiten und Unannehmlichkeiten.  
Ein Service der Österreichischen Staatsdruckerei.

[reisepass.oesd.at](http://reisepass.oesd.at) | [facebook.com/staatsdruckerei](https://facebook.com/staatsdruckerei)

**OSD**

Im Jahr 2017 verlieren im Verwaltungsbezirk Melk etwa 8300 Reisepässe ihre Gültigkeit. Das sind deutlich mehr Dokumente als in einem durchschnittlichen Jahr. Wer eine Reise plant, sollte also rechtzeitig prüfen, ob sein Reisepass noch gültig ist.

Vor allem in den Monaten März bis Juli 2017 muss mit einem großen Andrang und längeren Wartezeiten im Bürgerbüro gerechnet werden, da annähernd 80 % der ablaufenden Reisepässe bis Ende Juli ihre Gültigkeit verlieren.

Falls Sie eine Auslandsreise planen, überprüfen Sie rechtzeitig ihr Reisedokument und informieren Sie sich über die Einreisebestimmungen in ihrem Reiseziel, damit Sie, falls erforderlich, zeitgerecht ein neues Reisedokument beantragen können.

Das Beantragen eines neuen Reisepasses in antragsschwächeren Monaten spart Zeit.

Informationen zur Ausstellung eines Reisepasses erhalten Sie in Ihrem Bürgerbüro oder unter <http://www.no.e.gv.at/Bezirke/BH-Melk.html> sowie auf [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at).

Weiterführende Informationen zu Einreisebestimmungen finden Sie auf der Homepage des Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres unter [www.bmeia.gv.at](http://www.bmeia.gv.at).

# Emmersdorf

an der Donau

Marktgemeinde Emmersdorf an der Donau, Bezirk Melk, Niederösterreich

A-3644 Emmersdorf 22  
02752/71469  
02752/71469-30  
office@emmersdorf.at  
http://www.emmersdorf.gv.at  
UID: ATU16229105  
DVR: 0460591

Emmersdorf, am 10. November 2016  
/Pi

## Ausschreibung einer Gemeindewohnung

Bei der Marktgemeinde Emmersdorf gelangt eine Gemeindewohnung in

**3644 Emmersdorf, Hofamt 15 TOP 3 und**  
**3644 Emmersdorf, Hofamt 15 TOP 9**

zum Verkauf und wird öffentlich ausgeschrieben:

**TOP 3:** Die Wohnung ist ca. 80 m<sup>2</sup> groß und besteht aus Vorraum, WC, Bad, Abstellraum, Wohnzimmer, Küche, 2 Zimmer, ein zugeordneter Abstellraum im Kellergeschoss, PKW-Abstellplatz, ein Schwimmbiotop und Kinderspielplatz auf der Liegenschaft.

**TOP 9:** Die Wohnung ist ca. 71 m<sup>2</sup> groß und besteht aus Vorraum, WC, Bad, Abstellraum, Wohnzimmer/Kochnische, 2 Zimmer, Balkon und ein zugeordneter Abstellraum im Kellergeschoss, PKW-Abstellplatz, ein Schwimmbiotop und Kinderspielplatz auf der Liegenschaft.

**Bezugszeitpunkt:** für TOP 3: ab 01.5.2017  
für TOP 9: ab 01.3.2017

**Auch Interessenten für die Mietung dieser Wohnungen können Bewerbungen abgeben.**

Sollten Sie Interesse an der Wohnung haben, ersuchen wir um eine schriftliche Bewerbung

**für TOP 9: bis 15. Jänner 2017**  
**für TOP 3: bis 28. Februar 2017**

einzubringen beim Gemeindeamt 3644 Emmersdorf 22.

Der Bürgermeister:



Josef Kronsteiner



Bankverbindung: Raiffeisenbank Müllers Moshviertel IBAN: AT533293900003500402 BIC: RLNWAT3309

Parteiverkehrszeiten: Montag 08:00 – 12:00 & 13:00 – 16:00 Uhr  
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr  
Mittwoch kein Parteienverkehr  
Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr  
Freitag 08:00 – 12:00 Uhr



## Begründung zur Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren „Gegen TTIP/CETA“



Text des Volksbegehrens:

**"Der Nationalrat möge ein Bundesverfassungsgesetz beschließen, das österreichischen Organen untersagt des Transatlantischen Freihandelsabkommens mit der USA (TTIP), dem Handelsabkommen mit Kanada (CETA) oder das pluralistische Dienstleistungsabkommen (TiSA) zu unterzeichnen, zu genehmigen oder abzuschließen. (Kurzform: Gegen TTIP/ CETA)"**

### Begründung:

Handels- und Investitionsabkommen hatten immer schon direkte Auswirkungen auf das alltägliche Leben der einzelnen BürgerInnen, ArbeitnehmerInnen und KonsumentInnen. Das Ausmaß dieser Auswirkungen ist vom jeweiligen Partnerstaat oder Staatengemeinschaft sowie vom Umfang der Handelsbeziehungen abhängig. Weiters von den Prozessen des Zustandekommens. Dabei steht Offenheit und Transparenz im Mittelpunkt.

Trotzdem führt die Europäische Kommission entsprechende Verhandlungen hinter verschlossenen Türen. Gewerkschaften und VertreterInnen der nationalen Politik wurden hingegen weder an Verhandlungen zwischen der EU und den USA zum „Transatlantischen Handels- und Investitionsabkommen (TTIP)“ beteiligt noch beim „Comprehensive Economic and Trade- Abkommen (CETA)“ mit Kanada. Es sind die bisher umfangreichsten Vorhaben dieser Art. Das CETA-Abkommen, das dem TTIP-Abkommen mit den USA als Vorbild dienen soll, weist das gleiche Procedere auf. Auch die Verhandlungen mit Kanada werden hinter verschlossenen Türen geführt.

Aufgrund des großen Handelsvolumens zwischen der EU und den USA würde dieses TTIP-Abkommen die weltgrößte Freihandelszone schaffen. Gleichzeitig würde das Abkommen nicht nur traditionelle Marktzugangsvorschriften, sondern auch Investitionsschutz, Dienstleistungen, öffentliche Auftragsvergabe, nichttarifäre Handelshemmnisse und handelsbezogene Regelungen umfassen.

Ein besonders heikles Kapitel des geplanten Abkommens ist das sogenannte „Investor-Staat-Streitbeilegungsverfahren (ISDS)“. ISDS bietet ausländischen InvestorInnen die Möglichkeit, Staaten, in denen sie investiert haben, bei internationalen, aber geheimen Schiedsgerichten zu klagen. Damit können sie juristisch gegen jene Gesetze und Verordnungen vorgehen, die zuvor von souveränen Staaten beschlossen worden sind, aber nun aus Sicht der InvestorInnen den Erfolg ihrer Investitionen (oder bloß die Gewinnaussichten) gefährden. Auf diese Art und Weise werden die Möglichkeiten von Demokratien beschnitten, wichtige

Anliegen der Bevölkerung, wie etwa ArbeitnehmerInnenrechte, Gesundheits- und Umweltschutz oder Menschenrechte ausreichend zu schützen.

Die Modellberechnungen des Centre of Economic Policy Research (CEPR) für die Europäische Kommission, welche kleine positive Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum prognostizieren, rechnen in ihrer Untersuchung damit, dass 430.000 bis 1,1 Millionen Personen in der EU temporäre Arbeitsplatzverluste aufgrund der TTIP erfahren. Die damit einhergehenden Anpassungskosten wie z.B. Arbeitslosenunterstützung werden in den Studien über die Effekte der TTIP ignoriert.

Österreich steht dem Thema Fracking sehr skeptisch gegenüber und macht sich für ein Verbot dieser schmutzigen Fördermethode von Schiefergas stark. Bei Fracking geht es überdies um die hochriskante Gewinnung fossiler Brennstoffe – das glatte Gegenteil von Österreichs Bemühungen in Richtung Energiewende, bei der auf erneuerbare Energien gesetzt wird. TTIP könnte Energieriesen die Chance bieten, die schmutzige Fördermethode Fracking zu erzwingen. So gäbe es durch die Sonderklagsrechte die Möglichkeit, gegen ein allfälliges Fracking-Verbot zu klagen – und zwar vorbei an öffentlichen Gerichten bei einer Paralleljustiz.

Nach dem TiSA-Abkommen wären wichtige Maßnahmen zur Regulierung und Stabilisierung der Finanzmärkte künftig nur erlaubt, wenn sie nicht den Vorgaben von TiSA widersprechen. Hypogesetz, die Sanierungs- und Abwicklungsmaßnahmen nach dem neuen Bankensanierungsgesetz und alle anderen Maßnahmen, die verhindern sollen, dass die SteuerzahlerInnen wieder für die Verluste von Banken gerade stehen müssen, wären künftig nicht mehr umsetzbar.

Das aktuellste Beispiel, wohin ein Sonderklagsrecht für Konzerne führen kann, ist die Meinel-Bank, die Klage gegen die Republik Österreich eingereicht hat. Österreich wird von Meinel vor ein Schiedsgericht gezerrt und auf 200 Millionen Euro geklagt, weil die Republik ihrer Pflicht nachgeht und wegen Untreue und Abgabenhinterziehung ermittelt. Hintergrund ist die angekündigte Anklage gegen den Banker Julius Meinel V. und weitere Bank-Verantwortliche, die von der Staatsanwaltschaft Wien in einem Vorhabensbericht und auch vom Weisenrat des Justizministeriums gefordert wird. De facto klagt Julius Meinel die Republik auf 200 Mio. Euro, weil das der Schaden sei, der durch die seit sieben Jahren andauernden Ermittlungen wegen einer Reihe von vermuteten Vergehen im Zusammenhang mit Meinel European Land, wie etwa Untreue, Betrug oder Abgabenhinterziehung, "angerichtet" worden sei. Die Eigentümerin der Meinel Bank, die Beleggingsmaatschappij Far East B.V., stützt sich dabei auf ein Investitionsschutzabkommen mit Malta, wohin sie kürzlich übersiedelt ist.

Die EU-Kommission plant die Etablierung eines "Regulierungsrates", in dem EU- und US-Behörden mit Konzern-Lobbyisten zusammenarbeiten, um Regulierungsmaßnahmen zu diskutieren und gegebenenfalls Standards zu lockern, lange bevor Parlamente diese Vorschläge zu sehen bekommen.

Das Abkommen soll als "lebendes Abkommen" verabschiedet werden, was nichts anderes bedeutet, als dass sich die Verhandlungspartner auf ein allgemeines Rahmenabkommen einigen und die Details (z.B. Absenkung der Standards) dann in einem Ausschuss (im Nachhinein) weiterverhandeln. All dies geschieht am Europaparlament vorbei und entzieht sich dadurch jeglicher demokratischen Kontrolle.

Die Abkommen enthalten sowohl die Standstill- (Stillstand) wie auch die Ratchetklausel (Sperrklinge). Die Stillstandsklausel legt fest, dass nach Einigung auf einen Status der Liberalisierung dieser nie wieder aufgehoben werden darf. Die Sperrklingenklausel besagt, dass zukünftige Liberalisierungen eines Sektors automatisch zu neuen Vertragsverpflichtungen werden. Ein staatliches Unternehmen (wie etwa die Stadtwerke), das einmal von einem privaten Investor gekauft wurde, könnte so niemals wieder rekommunalisiert werden.

Internationale Konzerne sind in Europa bereits sehr mächtig und viele nationale Regierungen können diesen oft nur wenig entgegensetzen. Den Konzernen nun auch noch zusätzliche Rechte einzuräumen, ist der falsche Weg. Die Menschen erwarten zu Recht, dass wir unsere hohen Standards schützen.

Angesichts dieser Kritik ist es daher notwendig, dass vor einer rechtlich verbindlichen Unterzeichnung dieser Abkommen durch die EU die geäußerte Kritik jedenfalls ausreichend berücksichtigt werden muss und, wo notwendig, auch noch Änderungen am Vertragstext vorgenommen werden. Vor allem aber die gravierende Intransparenz bezüglich der Ergebnisse bzw. der einzelnen Verhandlungspunkte macht es derzeit unmöglich, den Freihandelsabkommen TTIP und CETA sowie dem Abkommen über den Dienstleistungshandel TiSA in dieser Form zuzustimmen.

## Gesunde Gemeinde

### Iss dich frei – Gesunde Ernährung leicht gemacht

Die gut durchdachte Kombination von Lebensmitteln

Die Emmersdorfer Bildungswerke sowie die Gesunde Gemeinde Emmersdorf laden zu Lesung, Vortrag und Diskussion mit Barbara A. Schmid, Diätologin und Autorin Dienstag, 10. Jänner 2017, 19 Uhr, Landgasthof Pritz Vorverkaufskarten sind beim Bildungswerkteam um € 7 erhältlich, Abendkassa: 10 €



Foto: Bernhard Knoll

Diätologin Barbara A. Schmid ist Lektorin an der Donau-Universität Krems und an der Fachhochschule in St. Pölten. Diätetik bei Lungenerkrankungen (COPD und Raucherentwöhnung) als auch bei Magen-, Darmerkrankungen und Allergien, sowie Ernährungspsychologie als Verhaltenswissenschaft von Essen und Trinken sind ihre Schwerpunkte. Unzählige Fernsehauftritte, Vortragstätigkeit im In- und Ausland sowie viele Projekte, wie beispielsweise jenes der Wilhelmsburger Hoflieferanten rund um Regionalität und gesunde Ernährung zeugen von ihrer Kompetenz. Die Kernaussage des Vortrages wird sein: Nicht einzelne Lebensmittel haben Superwirkungen, sondern die Vielfalt und Kombination von Lebensmitteln und aller Lebensmittelgruppen macht unser Essen wertvoll.

## Gesunde Gemeinde

### 1. Emmersdorfer Familien-Gesundheitstag im Okt. 2016

Großen Anklang fand der erste Emmersdorfer Gesundheitstag am 8.10.2016. Geboten wurde ein tolles Programm mit zahlreichen Workshops, Vorträgen, Infoständen, Gesundheits-check und Verkostungen, sowie ein umfangreiches Kinderangebot mit Stempelpass. Fürs leibliche Wohl sorgten SchülerInnen der NMS mit einem gesunden Buffet und Bio-Getränken. Danke an alle die für das Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. 2018 könnte es wieder einen GT geben.



Arbeitskreisteam GG Emmersdorf AKL VBgm. Richard Hochratner, IKBW Leiter Johann Pittl, Regionalleiterin NÖ Andrea Hebesberger, GR Stefan Kloiohofer, Ökofuzi Walter Gugler und GR Manuela Schneck (nicht am Bild)

### Ausflug zur Kamelreitschule

Gemeinsam mit dem Elternbeirat des Kindergarten Emmersdorf hat die Gesunde Gemeinde im Juni 2016 einen Ausflug der Vorschulkinder in die Welt der Kamele nach Eitental organisiert. Bei einer Wanderung mit den Kamelen durch den Wildpark, konnten Dam- und Mufflonwild sowie Nandus in freier Natur beobachtet werden.

Anschließend wurden von Hausherrin Gerda Gassner drei Kamele gesattelt und die Kinder durften darauf reiten. Zum Abschluss gab es für die ganz Mutigen ein besonderes Erlebnis: eine 18kg schwere Tigerpython wollte von den

Kindern getragen und gestreichelt werden.



### Bewegt ins neue Jahr 2017

Starten Sie mit mehr Bewegung fit ins neue Jahr.

*Sarah*  
YOGA BEWEGT

YOGA mit **Sarah Fichtinger**

Beginn: Montag, 16. Jänner 2017

Yoga kraftvoll: 17:15 bis 18:45h

Yoga sanft: 19:00 bis 20:30h

Ort: NÖ Landeskindergarten,  
3644 Emmersdorf Nr. 191

Anmeldung bis 15.01.2017 bei Sarah Fichtinger **0677/61615784** oder **yoga-bewegt.at**

 **ZUMBA**  
fitness

mit **Daniela Haselberger**

Beginn: Freitag, 13. Jänner 2017

Ort: kleiner Turnsaal NMS,  
3644 Emmersdorf, Schulgasse 2

\*KINDER-ZUMBA (ab 7 Jahren)  
von 17:00 bis 18:00

\*ZUMBA für ERWACHSENE  
von 18:15 bis 19:15

Einstieg jederzeit möglich! Infos bei Daniela Haselberger unter: **0676/6611512**

## Tourismus, Kultur, Gewerbe

Trotz schlechtem Wetter und der Hochwasserbaustelle konnten wir das Spitzenergebnis vom Vorjahr bei den Übernachtungen auf 41.500 steigern (+5 %).

Auch einige Gästeehrungen wie zB 20, 40 und sogar 55 Jahre haben wir gefeiert. Hier möchte ich mich bei allen Zimmervermietern recht herzlich bedanken, für die Betreuung der Gäste. In Zeiten wie diesen ist es keine Selbstverständlichkeit so viele Stammgäste über so viele Jahre zu haben.



### Infostand

Wir bedanken uns herzlich bei Frau Sandra Fuchs und Frau Anna Vinten-Johanson für die Beratung und Informationen für unsere Gäste.

### Kultur

Auch dieses Jahr gab es in Gossam wieder sehr erfolgreiche Kulturtage von 5. bis 14. August.

Zum ersten Mal gab es eine Benefizveranstaltung zu Gunsten des Waldkindergartens „Waldwiesel“.

### Gewerbe

Das ideale Weihnachtsgeschenk – der Emmersdorfer Taler!

Fast 2000-mal hat sich der Taler schon gedreht – eine tolle Sache zu Gunsten unserer heimischen Wirtschaft. Diese sind in der Raiffeisenbank Emmersdorf zu à 10 Euro mit einem Geschenksäckchen um à 2 Euro erhältlich.

Der Emmersdorfer Taler ist in über 50 Gewerbetreibenden Betrieben in Emmersdorf einzulösen.



# Feuerlöscher Überprüfung

Haben Sie daran gedacht?

**Feuerlöscher müssen allen 2 Jahre Überprüft werden!**

Feuerlöscher Überprüfung / Wartung / Neufüllung / Verkauf

Ich überprüfe sämtliche Marken und Typen von Feuerlöschern!

**TÜV-Zertifiziert nach ÖNORM F 1053 und ÖNORM F 1056**

Bei einzelnen Feuerlöschgeräten ist eine Überprüfung **nach Terminvereinbarung** meist sofort mit nur geringer Wartezeit möglich.

**Abholung und Zustellung im Gemeindegebiet kostenlos!!**

Der Verkauf von Qualitätsprodukten und der Einsatz von Original-Ersatzteilen, garantieren Ihnen eine lange Lebensdauer der Produkte, sowie geringe Wartungs- und Reparaturkosten der Feuerlöscher.

Sollte die Überprüfung mehrere Feuerlöschgeräte erforderlich sein, kontaktieren Sie mich bzgl. einer vor Ort Feuerlöscher Überprüfung.

Feuerlöscher und Produkte für den vorbeugenden Brandschutz (Rauchmelder, Gasmelder, Löschdecken, Brandschutz etc.) können bei mir erworben werden.

**Karl Kerschbaumer**

**Gossam 86**

**3644 Emmersdorf an der Donau**

**tel. 0664/4335904**

**e-mail: [k\\_kerschbaumer@aon.at](mailto:k_kerschbaumer@aon.at)**



## Öffentliche Ausschreibung

Bei der Mittelschulgemeinde Emmersdorf an der Donau gelangt der Dienstposten eines/r

### Schulwartes/in

mit einem Beschäftigungsmaß von 24 Wochenstunden (nachmittags) zur Besetzung.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420 i.d.d.g.F., vorerst befristet auf eine Dauer von 6 Monaten (Probezeit).

Bei zufriedenstellender Dienstleistung wird das befristete Dienstverhältnis in ein unbefristetes Dienstverhältnis umgewandelt.

Das Bruttogehalt beträgt ab € 927,54/Monat (Entlohnungsgruppe 2) zuzüglich Zulage.

Im Hinblick auf die zu erfüllenden Aufgaben soll der/die Bewerber/in folgende Anstellungserfordernisse erfüllen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines EWR-Mitgliedsstaates
- Hauptwohnsitz in einer der Mitgliedsgemeinde (Gemeinden Emmersdorf, Leiben oder Maria Laach) wünschenswert
- voll handlungsfähig sowie die persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- gute allgemeine handwerkliche Fähigkeiten
- abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung von Vorteil
- Stressresistenz und Teamfähigkeit
- Führerschein B wünschenswert
- eigenverantwortliche Übernahme und Durchführung von Tätigkeiten
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- einwandfreies Vorleben und guter Leumund

Voraussichtlicher Dienstbeginn: 01. März oder 15. März 2017

Interessenten werden vor der Entscheidung der Personalaufnahme zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.

Die schriftliche Bewerbung ist mit Lebenslauf, Schulabschluss und eventuellen Ausbildungsnachweisen bis **spätestens 31.12.2016 bei der Marktgemeinde Emmersdorf** (3644 Emmersdorf 22 oder [office@emmersdorf.at](mailto:office@emmersdorf.at)) einzureichen.

## Vereine

### Feuerwehr

Von 25. bis 28. August 2016 waren die Freiwilligen Feuerwehren Gossam und Emmersdorf unter der Führung von Kommandant HBI Karl Kerschbaumer stolzer Veranstalter des 60. Niederösterreichischen Landeswettbewerbsschiffleistungsabwettbewerbes in Schallemmersdorf an der Donau.

An den drei Wettkampftagen kämpften die besten Zillenfahrer des Landes um die besten Plätze und Pokale in den verschiedenen Wertungsklassen. Die anspruchsvolle Strecke an der Donau war Schauplatz für herausragende Leistungen, welche viele Zuschauer anlockte und begeisterte.



Neben dem Sportlichen wurde täglich für reichlich Verpflegung an den zwei Verkaufsständen, sowie im Festzelt an der Bewerbsstrecke gesorgt. Am Freitag den 26. August sorgte die Band „Wolkenlos“ im großen Festzelt, sowie



„DJ Mike S“ im Discozelt für tolle musikalische Unterhaltung. Am Samstag den 27. August brachte ab 19 Uhr die Vorband „De Oberwachauer“ die Festgäste in Fahrt. Ab 21 Uhr sorgte die Band „die Jungen Zillertaler“ als großes Highlight für grandiose Stimmung im Festzelt und am gesamten Festgelände.

Am Sonntag, den 28. August fand am Bewerbsgelände eine Feldmesse mit Prälat Dr. Walter



Graf, Probst Josef Kaiserlehner und der Trachtenkapelle Emmersdorf statt. Im Anschluss wurde der 60. NÖ LWDLB mit der Siegereverkung feierlich beendet.

Die Freiwilligen Feuerwehren Gossam und Emmersdorf bedanken sich bei allen Gästen, Kameraden und vor allem bei den unzähligen freiwilligen Helfern, die mitgeholfen haben diesen großartigen Bewerb zu organisieren, aufzubauen und abzuhalten.

### Die Trachtenkapelle bedankt sich für Ihre Unterstützung!



Wir wünschen allen EmmesdorferInnen ein ruhiges & friedliches Weihnachtsfest und hoffen, dass das Jahr 2017 für Sie alle Gesundheit, Erfolg und persönliche Erfüllung mit sich bringt!

Weiters dürfen wir vorab unsere 2 wichtigsten Termine 2017 vorankündigen:

Sa, 1. April 2017 ab 20:00 Konzert der TKE  
17. + 18. Juni 2017: Fest zur Sonnenwende

### Die Neuen Vorstandsmitglieder der Landjugend Emmersdorf



Streimelweger Dominik, Kurnik David, Langthaler Claudia, Bugl Felix, Birgl Barbara (Leiterinn Stv.), Schweiger Julia (Leiterinn), Hackl Maximilian (Leiter), Scherer Michael (Leiter Stv.)



## Silbernes Priesterjubiläum

**Pfarrer Ehrenkanonikus MMag. Marek Duda feierte am Sonntag, dem 5. Juni, im Rahmen eines Dankgottesdienstes in der Pfarrkirche zu Emmersdorf sein silbernes Priesterjubiläum. Als Konzelebrant und Festprediger konnte Propst Kan. Mag. Andreas Lango aus Eisgarn begrüßt werden. Blasmusik und Chorgemeinschaft Emmersdorf umrahmten den Festgottesdienst.**

Der Gemeindevorstand und Abordnungen sämtlicher Vereine und der kirchlichen Gliederungen standen an der Spitze der zahlreichen Gläubigen, die mit dem Jubilar feierten und ihm damit ihre Wertschätzung und Hochachtung zum Ausdruck brachten. Pfarrer MMag. Duda hat sich in den 5 Jahren seines Wirkens in Emmersdorf und Ebersdorf durch sein freundliches und konzilianthes Auftreten bei der Bevölkerung große Anerkennung und Wertschätzung erworben.

Marek Duda wurde 1964 in Öls bei Breslau in Niederschlesien geboren. Nach der Grundschule und dem Gymnasium studierte der Jubilar in Breslau Theologie und Geschichte, wo er 1991 schließlich zum Priester geweiht wurde und später dem Orden der Claretiner (Söhne des unbefleckten Herzens der seligen Jungfrau Maria) beitrug. Er wurde als Missionar nach Puerto Rico und in die Dominikanische Republik entsandt, musste diese Tätigkeit aber aus Gesundheitsgründen nach wenigen Jahren aufgeben. Er wurde daher 1997 nach Spanien, dem Geburtsland des Ordensgründers Antonio Maria Claret, geholt, wo er in der Diözese Segovia 12 Jahre hindurch einen Pfarrverband mit 6 Pfarren leitete.

Im Jahr 2009 wurde er auf eigenen Wunsch schließlich in der Diözese St. Pölten aufgenom-

men, um wieder näher bei seinem Heimatland zu sein. Hier war er als Kaplan in Gmünd und Böheimkirchen tätig, um die deutsche Sprache zu erlernen.

Mit 1. September 2011 wurde er zum Moderator und ein Jahr später zum Pfarrer für die Pfarren Emmersdorf und Ebersdorf bestellt.

Im April 2015 wurde MMag. Marek Duda schließlich zum Ehrenkanonikus des Propstei Mattighofen bestellt. Die Pfarre Emmersdorf gehörte von 1445 bis 1588 zum Stift Mattighofen. In diese Zeit fällt der Um- und Ausbau der Emmersdorfer Kirche im gotischen Baustil.

Nach dem Festgottesdienst gratulierten Bürgermeister Josef Kronsteiner und Pfarrrobfrau Johanna Blauensteiner im Namen von Gemeinde und Pfarre dem Jubilar zu seinem Ehrentag. Beide dankten ihm für sein seelsorgliches Engagement und sein verdienstvolles Wirken zum Wohle der Bevölkerung.

Eine Agape im Pfarrgarten bildete den gemütlichen Abschluss der Feier.



Der **Turnverein Emmersdorf** veranstaltet auch heuer wieder eine

# SCHIGYMNASTIK

<b>Kursbeginn:</b>	<b>Donnerstag, 10. November (18'45 h)</b>
<b>Dauer:</b>	10.11.2016 bis 23.2.2017 (gesamt 12 Einheiten)
<b>Zeit:</b>	jeden Donnerstag von 19 bis 20 Uhr
<b>Ort:</b>	Turnsaal der Neuen Mittelschule Emmersdorf
<b>Teilnehmer:</b>	JEDE(R) ist herzlichst willkommen!
<b>Kosten:</b>	Damen, Herren 25,-- € Kinder 7,-- € Familienpauschale 40,-- € (Eltern mit Kindern)
<b>Kursleiter:</b>	Wolfgang EDER/Prisching Wolfgang

*Wir würden uns freuen, wenn wieder möglichst viele Bewegungsfreudige von diesem Angebot Gebrauch machen würden!*

<b>Termine:</b>	<b>2016:</b>	10.11.	17.11.	24.11.	1.12.	15.12.	22.12.
<b>Do 19 Uhr</b>	<b>2017:</b>	12.1.	19.1.	26.1.	2.2.	16.2.	23.2.

**1 Woche nach der letzten Schigymnastik findet am Do, 2.3.2017 eine gemeinsame "Praxisübung" bei Flutlicht auf dem Jauerling statt!**

*Ihr/Euer Turnverein Emmersdorf*

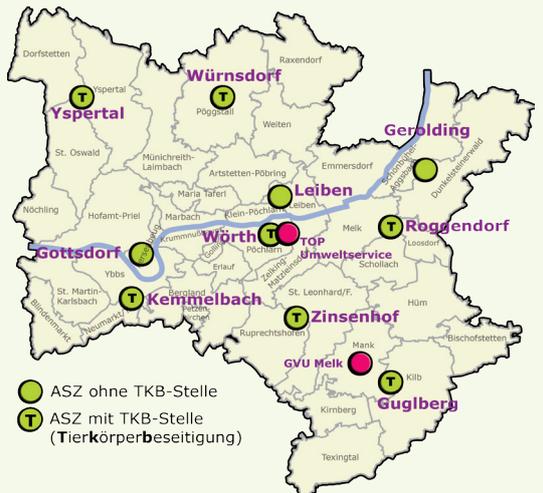
Die Teilnahme und Anmeldungen sind noch möglich!

**Hallenfußball**  
jeden Donnerstag von 20 - 21 h  
(anschließend an die Schigymnastik)



# Abfuhrterminkalender

## Emmersdorf 2017

Hausabholung	Altstoff-Sammelinseln (ASI)	Altstoff-Sammelzentren (ASZ)
Do. 05.01.2017 Bio	 <p>ASI 1: Emmersdorf - Bahnhofstraße - Parkplatz                      ASI 2: Emmersdorf - B 3 bei Campingplatz                      ASI 3: Emmersdorf - Bauhofweg 4 bei Bauhof                      ASI 4: St. Georgen - Kreuzung Richtung Rantenberg und Pömling                      ASI 5: Kreuzung Mödelsdorf/Fahnsdorf und Pömling - Nähe Wegkreuz                      ASI 6: Schallemersdorf - Bahnunterführung/Kreuzung Fa. Ertl                      ASI 7: Hofamt - Rotkreuzstrasse bei Haus Pemmer                      ASI 8: Grimsing - bei Brücke gegenüber Haus Nr. 8</p> <p>► Zum <u>Weißglas</u> gehören ausschließlich farblose Glasflaschen, Konservengläser und Flacons                      ► Zum <u>Buntglas</u> gehören ausschließlich eingefärbte Glasflaschen, Konservengläser und Flacons                      ► In die <u>Metall</u>-Container gehören nur Verpackungsmetalle wie z.B. Konservendosen oder Getränkedosen</p> <p>► <b>Sammelbehälter für gebrauchsfähige Alttextilien</b> finden Sie bei allen ASZ und beim Bauhof Seegarten</p> <p>Nähere Informationen zu den Altstoffsammelinseln (ASI) finden Sie auf <a href="http://www.gvumelk.at/asi">www.gvumelk.at/asi</a></p> 	  <p><b>Öffnungszeiten der ASZ:</b> (ausgenommen Feiertage)</p> <p>Di. 13 bis 19 Uhr Leiben <b>Di</b>                      Di. 13 bis 19 Uhr Gerolding <b>Di</b></p> <p><b>Mi</b> Mi. 13 bis 19 Uhr Zinsenhof                      Mi. 13 bis 19 Uhr Würnsdorf</p> <p>Do. 9 bis 19 Uhr Kimmelbach <b>Do</b>                      Do. 13 bis 19 Uhr Yspertal <b>Do</b></p> <p><b>Fr</b> Fr. 11 bis 19 Uhr Guglberg                      Fr. 11 bis 19 Uhr Roggendorf</p> <p>Sa. 7 bis 13 Uhr Gottsdorf <b>Sa</b>                      Sa. 7 bis 13 Uhr Wörth <b>Sa</b></p> <p><b>Von 24.12.2017 bis 8.1.2018 sind alle ASZ geschlossen</b></p> <p><b>Abgabemöglichkeit für:</b>                      Sperrmüll, Holz, Metall, Bioabfall, Altöl, Bauschutt, Reifen, Alttextilien, Siloplanen, Kanister, Problemstoffe, Elektroaltgeräte, uvm...</p> 
Do. 12.01.2017 Papier		
Do. 19.01.2017 Bio		
Do. 26.01.2017 Restmüll		
Do. 02.02.2017 Bio		
Do. 02.02.2017 Gelbe Tonne		
Do. 16.02.2017 Bio		
Do. 23.02.2017 Papier		
Do. 23.02.2017 Restmüll		
Do. 02.03.2017 Bio		
Do. 16.03.2017 Bio		
Do. 16.03.2017 Gelbe Tonne		
Do. 23.03.2017 Restmüll		
Do. 30.03.2017 Bio		
Do. 06.04.2017 Papier		
Do. 13.04.2017 Bio		
Do. 20.04.2017 Restmüll		
Do. 27.04.2017 Bio		
Do. 27.04.2017 Gelbe Tonne		
Do. 11.05.2017 Bio		
Do. 18.05.2017 Papier		
Do. 18.05.2017 Restmüll		
Di. 23.05.2017 Bio		
Do. 08.06.2017 Bio		
Do. 08.06.2017 Gelbe Tonne		
Fr. 16.06.2017 Restmüll		
Do. 22.06.2017 Bio		
Do. 29.06.2017 Papier		
Do. 06.07.2017 Bio		
Do. 13.07.2017 Restmüll		
Do. 20.07.2017 Bio		
Do. 20.07.2017 Gelbe Tonne		
Do. 03.08.2017 Bio		
Do. 10.08.2017 Papier		
Fr. 11.08.2017 Restmüll		
Do. 17.08.2017 Bio		
Do. 31.08.2017 Bio		
Do. 31.08.2017 Gelbe Tonne		
Do. 07.09.2017 Restmüll		
Do. 14.09.2017 Bio		
Do. 21.09.2017 Papier		
Do. 28.09.2017 Bio		
Do. 05.10.2017 Restmüll		
Do. 12.10.2017 Bio		
Do. 12.10.2017 Gelbe Tonne		
Fr. 27.10.2017 Bio		
Fr. 03.11.2017 Papier		
Fr. 03.11.2017 Restmüll		
Do. 09.11.2017 Bio		
Do. 23.11.2017 Bio		
Do. 23.11.2017 Gelbe Tonne		
Do. 30.11.2017 Restmüll		
Do. 07.12.2017 Bio		
Do. 14.12.2017 Papier		
Do. 21.12.2017 Bio		
Do. 28.12.2017 Restmüll		
<p align="center"><b>Jährliche Aktionen des GVU Melk</b></p> <p align="center">Anmeldung <b>schriftlich</b> per Post, Mail, Fax oder Onlineformular auf <a href="http://www.gvumelk.at">www.gvumelk.at</a></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Grünschnittentsorgung:</b> Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. März bzw. 15. September Der Termin wird bis 14 Tage vor der Abholung schriftlich per Post mitgeteilt</li> <li>• <b>Sperrmüll-Hausabholung:</b> Anmeldefrist jedes Jahr bis 15. Juli, Der Termin wird bis Mitte August schriftlich per Post mitgeteilt</li> <li>• <b>Autowrack-Entsorgung:</b> Abholung jeweils Ende März, Juni, August und November</li> </ul> 	

Die Müllbehälter müssen **bis spätestens 5 Uhr früh** des jeweiligen Abfuhrtermines bereitgestellt werden! Bei Zufahrtsbehinderung (z.B. Baustellen) muss die Bereitstellung an einem für das Müllfahrzeug leicht erreichbaren Platz erfolgen.

## Bilderecke



Der 1. Xundheitstag in Emmersdorf war ein voller Erfolg!



Viel Spaß hatten wir auch heuer wieder beim diesjährigen Betriebsausflug der Gemeinde nach Salzburg und St. Wolfgang.



Gemeindefeuerwerker Herbert Holzapfel und Stefan Weidenauer bei der neuen Steinmauer in der Brunnengasse in Hain



Straßenbau in Rantenberg mit Helfern

## Schlankeltag

Erinnerungen 1946 – 1956  
Mittwoch, 28. Dezember 2016, 15 – 17 Uhr  
Landgasthof Pritz

Ein Schlankeltag ist ein arbeitsfreier Tag, an dem man dem Müßiggang frönen und etwas faulenzn darf. An diesem Tag kurz vor der Jahreswende wollen wir uns Zeit nehmen, uns im Gasthaus des ehemaligen ersten Bürgermeisters der Nachkriegszeit über die Zeitepoche zwischen 1946 und 1956 auszutauschen.

Bildungswerkleiter Ing. Johann Pittl, der schon viele Interviews mit Emmersdorfer Gemeindebürgern geführt hat, wird diesen Nachmittag begleiten. Alle, die über diese Zeit etwas wissen oder erfahren wollen, sind eingeladen. Jede Besucherin, jeder Besucher und jede Erzählung bereicherndas Mosaik über diese Zeit. Zu dieser Veranstaltung laden die Emmersdorfer Bildungswerke.